

B e k a n n t m a c h u n g e n .

**Bücher, Musikalien u. s. w. unter
der Presse.**

[7915.] Zu Anfang des nächsten Jahres erscheint im Verlage
des Unterzeichneten:

Die Mittelschule.

Zeitschrift
für die

Lehrwissenschaften

und das

öffentliche Erziehungswesen,

unter Mitwirkung mehrerer deutschen Schulmänner
herausgegeben

von

Rektor Dr. Schnitzer und Professor Kapff.

4 Quartalhefte von je 10 Bogen gr. 8. Preis
2 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr (2 $\frac{1}{2}$ 16 ggr).

Ausführliche Ankündigungen davon zum Vertheilen aus der
Hand werden an sämtliche verehrliche Buchhandlungen dieser
Lage versandt werden.

Handlungen, die keine Nova annehmen, sind höflichst ge-
beten, ihren Bedarf zu wählen, damit sie bei der Versendung
des ersten Quartalheftes sogleich berücksichtigt werden
können.

Zur Recension erbittet sich die Redaction durch meine
Vermittlung sogleich nach Erscheinen 1 Freixemplar aller
für die Mittelschulen erscheinender Schulschriften u. s., und
dürfte es für die Herren Verleger von wesentlichem Vor-
theile sein, diesem Gesuche immer schleunigst zu willfahren.
Heutlingen, im Novbr. 1844.

J. C. Mäcken Sohn.

[7916.] In einigen Tagen erscheint bei mir:

Der Bollverein

mit seinen Ostsee-Häfen

und

Hamburg

von

A. S....r.

gr. 8. 5 Bogen. 15 Ngr.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, 11. Novbr. 1844.

Julius Springer.

[7917.] Die

Narhalla

V. Jahrgang

Mainzer Carnevalszeitung für 1845,

erscheint wie früher auch dieses Jahr wieder in meinem Ver-
lage. Handlungen, die sich davon Absatz versprechen, bitte zu
verlangen, da ich unverlangt nichts davon versende. —

Mainz, Novbr. 1844.

J. Wirth.

[7918.] In einigen Tagen erscheint bei mir und bitte zu
verlangen, da ohne Auftrag Nichts gesandt wird:

Die Umtriebe der Jesuiten in Sachsen und
ihre Kirche zu Annaberg.

Ein Aufruf zur Hülfe gegen den Umsturz der
Evangelischen Kirche.

8. brosch. Preis 7 $\frac{1}{2}$ Ngr (6 ggr).

Leipzig.

Gust. Brauns.

[7919.] In 8 à 14 Tagen erscheint in meinem Verlage:

Die Sprachverhältnisse der heutigen Juden, im Interesse
der Gegenwart und mit besonderer Rücksicht auf Volks-
erziehung besprochen von Anton Rée, Dr. gr. 8. 11
Bogen. Preis 1 $\frac{1}{2}$.

Diese Schrift ist von besonderem Interesse für alle diejeni-
gen, welche sich für die Dialecte Deutschlands und für die Aus-
bildung und Verbreitung der Dialecte überhaupt interessiren,
zumal da die Sprachverhältnisse der Juden manchen neuen Ge-
sichtspunkt zur Theorie der Dialecte zu geben im Stande sind.

Sie wendet die gewonnenen Ansichten über die erwähnten
Sprachverhältnisse auf die „Judenfrage“ an und wünscht diese
danach modificirt, wie sie diese Modificationen zugleich als wis-
senschaftlich begründet nachweist. Sie vertritt in ihr den
alten Partheikampf der Reformatoren und Emancipa-
tionisten gegen eine neue, jüngere Richtung, die man am
passendsten die sociale nennen könnte. — Sie wendet sich mit
diesen Betrachtungen an die Regierungen, die sich nach einem
positiv motivirten Urtheil über die Juden zum Behuf der Ge-
setzgebung umsehen, wie andererseits auch an die zunächst Be-
theiligten und zunächst zur Wirksamkeit auf diesem Felde
Berufenen, an das jugendliche Israel selbst.

Ich bitte die Handlungen, die sich Absatz von dieser in-
teressanten Schrift versprechen, mir ihren Bedarf durch den
Maule'schen Novitätenzettel anzuzeigen, da ich wegen der klei-
nen Auflage nichts unverlangt versende.

Hamburg, 1. Nov. 1844.

Hermann Gobert.

[7920.]

Leipzig, im November 1844.

Vom Januar 1845 an erscheint in meinem Verlage ein neues
humoristisches und pikantes Blatt:

Der Anekdotenjäger.

Zeitschrift für das lustige Deutschland,

von welchem ich Ihnen in der Kürze Probenummern und
Anzeigen zur gefälligen Verbreitung zusenden werde. Es
erscheint vom **Anekdotenjäger** alle Wochen eine Num-
mer in Octav auf feinem Velinpapier. Der Preis für den
ganzen Jahrgang ist 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, auf Rechnung mit 25%, gegen
baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt. Auf 6 Expl. erhalten Sie ein
Freixemplar. Haben Sie die Güte, sich lebhaft für die-
ses Blatt zu interessiren, Inhalt und Preis werden die Ver-
breitung erleichtern. Das Journal macht ein besonderes
Conto nöthig und ich muss Sie höflichst ersuchen, das
was Sie sich davon liefern lassen, gefälligst auf Conto der
Expedition des Anekdotenjägers
zu tragen.

Hochachtungsvoll
Gustav Brauns.